

An den  
Stadtkämmerer Herrn Dr. Bastian Bergerhoff

nachrichtlich:  
An die Fraktionen in der  
Frankfurter Stadtverordnetenversammlung

**Ansprechpartner:**

Uli Breuer: (0179) 6909xxx  
Roland Schäfer: (0172) 6820xxx  
Walter Schmidt: (0152) 21512xxx

**Spendenkonto:**

IBAN: DE76 5009 0900 5148 1976 00  
BIC: GENODEF1P06

Frankfurt, den 24.11.2022

## MOMEM (Museum of Modern Electronic Music) Frankfurt: Mit städtischen Geldern gefördert, aber Bargeldzahlung beim Ticketkauf nicht erwünscht bzw. unmöglich

Sehr geehrter Herr Dr. Bergerhoff,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

aus der Frankfurter Bürgerschaft wurden wir auf das im Betreff genannte Problem aufmerksam gemacht. Das MOMEM akzeptiert beim Ticketkauf nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen die Bezahlung mit Bargeld. Näheres dazu entnehmen Sie bitte einem Beitrag auf unserer Homepage, in dem die Erfahrungen eines Frankfurters Bürgers mit dem Ticketkauf bei MOMEM dokumentiert sind: <https://ddrm.de/moem-museum-of-modern-electronic-music-frankfurt-bargeldzahlung-beim-ticketkauf-nicht-erwuenscht-bzw-unmoeglich/>

Bei unseren Recherchen stießen wir auf weitere Belege dafür, dass der geschilderte Fall kein Einzelfall ist. Wir verweisen beispielhaft auf folgende Erfahrungsberichte:

- [https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r865751250-MOMEM\\_Museum\\_Of\\_Modern\\_Electronic\\_Music-Frankfurt\\_Hesse.html](https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r865751250-MOMEM_Museum_Of_Modern_Electronic_Music-Frankfurt_Hesse.html)
- [https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r857335039-MOMEM\\_Museum\\_Of\\_Modern\\_Electronic\\_Music-Frankfurt\\_Hesse.html](https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r857335039-MOMEM_Museum_Of_Modern_Electronic_Music-Frankfurt_Hesse.html)
- [https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r849597960-MOMEM\\_Museum\\_Of\\_Modern\\_Electronic\\_Music-Frankfurt\\_Hesse.html](https://www.tripadvisor.de/ShowUserReviews-g187337-d14172411-r849597960-MOMEM_Museum_Of_Modern_Electronic_Music-Frankfurt_Hesse.html)

Die vom MOMEM verfolgte Verfahrensweise beim Ticketkauf widerspricht aber

- [§ 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank \(BBankG\)](#), in dem geregelt ist: „**Auf Euro lautende Banknoten sind das einzige unbeschränkte gesetzliche Zahlungsmittel...**“
- und einer Zusage der Deutschen Bundesbank, die auf ihrer [Homepage](#) erklärt: „**Wir stellen sicher, dass Bargeld überall angenommen wird. Die meisten Menschen im Euroraum zahlen kleinere Beträge nach wie vor am liebsten bar. Für das Zahlungssystem ist es unerlässlich, dass Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel überall akzeptiert wird. So kann jeder frei wählen, wie er bezahlen will, und Menschen ohne Zugang zu elektronischen Zahlungen werden nicht benachteiligt. Einzelhändler und andere Geschäfte dürfen Bargeldzahlungen nicht ablehnen – außer, beide Parteien haben sich vorab auf eine andere Zahlungsweise geeinigt.**“



Da dem MOMEM von der Stadt Frankfurt Räume in der Hauptwache/Zwischenebene in einer Größe von ca. 900 Quadratmetern unentgeltlich überlassen wurde und dem Trägerverein des Museums zudem Darlehen in Höhe von 500.000 € als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt wurden, **erwarten wir, dass die Stadt Frankfurt in geeigneter Weise auf die Verantwortlichen des MOMEM einwirkt, damit diese sich künftig rechtskonform verhalten und einen Ticketkauf per Bargeldzahlung akzeptieren.**

Einer Stellungnahme von Ihrer Seite sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

**dieDatenschützer Rhein Main** (<https://ddrm.de/>)

gez. Barbara Holzmann

gez. Uli Breuer

gez. Walter Schmidt

**dieDatenschützer Rhein Main sind**

- eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>),
- Partner der Aktion: „Stoppt die e-Card!“ (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>),
- Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>) und
- Partner des Vereins Patientenrechte und Datenschutz (<https://patientenrechte-datenschutz.de/patientenrechte-und-datenschutz/ueber-uns/>).

Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischen Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Telematik-Infrastruktur im Gesundheitswesen, die Vorratsdatenspeicherung, die Informationsfreiheit bzw. die Transparenz staatlichen Handelns sowie weitere Datenschutzthemen.